

Von «Betroffenen» im Kinderschutz lernen: Einsichten und Erkenntnisse für die Entwicklung und Sicherung von Qualität

Qualitäts-Werkstatt in Basel



Wir verfolgen die Vision
eines qualitativ hochwertigen
und professionalisierten
Kinderschutzes.

Wenn die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nachgeht und Abklärungen vornimmt, ist dies sowohl für Eltern als auch für Kinder oftmals eine sehr belastende Erfahrung. Sie wissen nicht, wie die Abklärung ausgeht und in welcher Weise die Entscheidungen der KESB sie in ihrer Lebensführung einschränken oder gar Einfluss auf das direkte Zusammenleben als Familie nehmen. Wenn dann auch noch gegen den Willen der Eltern zum Wohle des Kindes interveniert wird, ist die Empörung zumeist recht gross. So lassen sich in den Medien zahlreiche Beispiele dafür finden, was im Kinderschutz angeblich alles schiefgelaufen ist, nicht jedoch was auch besonders gut laufen kann. Im Zentrum der Qualitäts-Werkstatt stehen deshalb folgende Fragen: Wie erleben Kinder, Jugendliche und Eltern behördlich angeordnete Abklärungen und die Umsetzung von zivilrechtlichen Kinderschutzmassnahmen? Was erleben sie als Unterstützung, was eher als Belastung? Wo liegt Verbesserungsbedarf?

Zu Beginn der Qualitäts-Werkstatt wird der von der Konferenz der Kantone für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) in Auftrag gegebene Kurzfilm «Qualität aus Sicht der Betroffenen» von Manuela Marra (Medienkoffer) gezeigt, in dem Betroffene über ihre Erfahrungen mit zivilrechtlichen Abklärungen und Massnahmen von KESB berichten. Die beiden Inputgebenden werden den Film aus ihren Perspektiven kommentieren und ihn mit ihren Erfahrungen kontextualisieren.

Datum/Zeit

04. Dezember 2019 um 17.30 – 19.00 Uhr

Ort

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Rheinsprung 18, 4001 Basel

Zielgruppe

Die Qualitäts-Werkstatt adressiert Fachpersonen unterschiedlicher Professionen und Disziplinen des zivilrechtlichen, strafrechtlichen und freiwilligen Kinderschutzes mit Abklärungs-, Unterstützungs- und Entscheidungsaufgaben im Kinderschutz sowie weitere Interessierte.

Inputgeber_innen

Zum Einstieg wird der Kurzfilm „Qualität aus Sicht der Betroffenen“ der im Auftrag der KOKES erstellt wurde, gezeigt.

Frau A, Betroffene (Protagonistin im Film)

Frau Sandra Wey, Stellenleitung, Jugend- und Familienberatung, Laufenburg

Herr Patrick Fassbind, Leiter KESB Basel, Vorstandsmitglied IGQK

Moderation

Helga Berchtold, Vorstandsmitglied IGQK

Anmeldung

Bitte bis **27. November 2019** mit dem Anmeldeformular unter:

<https://www.qualitaet-kinderschutz.ch/events/von-betroffenen-im-kinderschutz-lernen-ein-sichten-und-erkenntnisse-fuer-die-entwicklung-und-sicherung-von-qualitaet-2/>

Kosten

keine

Qualitäts-Werkstätte

Die Inputgeber_innen bilden mit Ihren mündlichen Kurzinputs eine fundierte Grundlage, damit die Anliegen und Fragen der maximal 25-30 Teilnehmenden zum betreffenden Thema gesammelt, spontane Kontextualisierungen, Inputs, Ideen, Zusammenarbeitsformen und Weiterentwicklungen festgehalten sowie Austausch zwischen den Teilnehmenden ermöglicht werden können. Beabsichtigt ist eine Institutionen wie Professionen übergreifende Diskussion mit allen Anwesenden. Qualitäts-Werkstätte beinhalten damit keine klassischen Vorträge oder Präsentationen und beschreiten alternative Wege des Austausches.

Die Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz

Die Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz (IGQK) ist der Weiterentwicklung und Sicherung von Qualität im Kinderschutz und einer an den Grundbedürfnissen und Rechten von Kindern orientierten Praxis verpflichtet. Sie schafft Gelegenheiten, Anlässe und Gefässe, die es erlauben, die unterschiedlichen disziplinären und professionellen Logiken und die verschiedenen Institutionen und Organisationen, die im Kinderschutz miteinander verflochten sind, unter dem Gesichtspunkt der Weiterentwicklung und Sicherung von Qualität aufeinander zu beziehen. Sie will kontinuierlich Angebote zur Pflege des interdisziplinären und interinstitutionellen Austauschs und des Austauschs zwischen Wissenschaft, Fachverwaltung und Fachpraxis schaffen. Sie will einerseits einen Beitrag zur Verständigung zwischen den im Kinderschutz tätigen Professionen und Organisationen leisten. Andererseits will sie zum Aufbau und zur Pflege einer Kultur der Achtsamkeit, Fehleroffenheit und Zuverlässigkeit im Kinderschutz beitragen. Die Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz verfolgt die Vision eines qualitativ hochwertigen und professionalisierten Kinderschutzes. Er trägt nachhaltig zur Reduktion von Kindeswohlgefährdungen bei, verhütet diese nach Möglichkeit im Kern und wird nach geltendem Recht und Gesetz sowie nach dem neuesten Stand der Wissenschaft praktiziert.

<http://www.qualitaet-kinderschutz.ch/>